



Ein Fest für die Sinne – Siebente »Romantische Nacht« im Kloster Drübeck erwies sich als Besuchermagnet

Die alljährliche »Romantische Nacht« im Kloster Drübeck ist kein Geheimtipp mehr, sondern ein Ereignis, auf das sich viele in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen lange im Voraus freuen. In diesem Jahr wurde das große Fest für die Sinne zum siebenten Mal in den historischen Gärten rund um die romantische Klosterkirche St. Vitus (re.) gefeiert: Da wuchsen plötzlich Hüte im Garten der Schmittin (li.) und geheimnisvolle Gestalten wandelten über das Klostergelände (Mitte). Mit Einbruch der Dämmerung wurden die Gärten von hunderten Windlichtern sanft erleuchtet, die Klosterkirche wurde zum farbigen Kunstwerk. Zu den musikalischen Höhepunkte zählten Auftritte der Gruppe »El Ritmo Dresden« mit Musik der Sinti und Roma und ein Auftritt

von Christina Rommel und Band. Die Bleichwiese war, wie in den vergangenen Jahren schon, für das Schaukochen und die dekorativen Tafeln reserviert. Klosterkoch Michael Friedrich verstand es, Bodenständiges mit Extravaganzem zu verbinden.

Das Evangelische Zentrum Kloster Drübeck gehört als einzige kirchliche Einrichtung zum Netzwerk »Gartenträume – Historische Parks in Sachsen-Anhalt«. Besucher können hier auch in verschiedenen Häusern übernachten. Pünktlich vor der »Romantischen Nacht« am 2. August konnten in der Domänscheune, die derzeit umgebaut wird, fünf Doppel- und sechs Einzelzimmer für Gäste freigegeben werden.

Fotos: Jürgen Meusel